



PRESSE-INFO

Januar 2024

0124

Aktuelle Pressemeldungen und Bilder können auch unter www.waldecker-pr.de heruntergeladen werden.
Abdruck frei / Beleg erbeten.

Redaktion:
WALDECKER PR GmbH
Florinsmarkt 14
56068 Koblenz
Tel. 08137-9987730
Mail: info@waldecker-pr.de
Internet: www.waldecker-pr.de

Keine nassen Füße mehr

Keine nassen Füße mehr

Ökologie und Eleganz für den Außenbereich

Hausbesitzer stellt das novellierte Wasserhaushaltsgesetz in vielen Gemeinden vor Herausforderungen. Dieses regelt die Versickerung des Regenwassers an Ort und Stelle. Hinzu kommt die gesplittete Abwassergebühr. Neben dem Frischwasserverbrauch, muss der Grundstückseigentümer auch Abwassergebühren nach dem Versiegelungsmaßstab entrichten. Das bedeutet: Das Regenwasser, das vom Hof in die Kanalisation fließt, muss bezahlt werden. Wer seine Hofeinfahrt oder den Hauseingangsbereich jedoch mit Ökopflastersteinen mit natürlicher Entwässerungsfunktion verlegt, tut sich und der Umwelt Gutes. Das Regenwasser sickert ins Erdreich und damit ins Grundwasser ein. Zudem steht auch der praktische Nutzen. Denn trägt man bei starken Niederschlägen seine Einkäufe vom Auto ins Haus, will man zumindest trockene Füße haben und nicht durch Pfützen waten.

Unsere Ökopflastersteine

[Zeig mir mehr](#)

Kann GmbH Baustoffwerke
Bendorfer Straße
56170 Bendorf
Telefon: ++49 (02622) 707-119
Fax: ++49 (02622) 707-165
E-Mail: info@kann.de
Internet: www.kann.de

Untersuchungen des Umweltbundesamts belegen, dass die jährliche Niederschlagsmenge seit 1881 um zehn Prozent zugenommen hat. Vor allem im Winter regnet es laut der Statistik häufiger. Dagegen waren allerdings die letzten Sommer regenärmer. Wenn es aber regnet, fielen die Niederschlagsmengen heftiger aus. Diese Tendenz soll in der Zukunft zunehmen. Davor warnt das Bundesamt. Denn bis zum Jahr 2040 wird sich aufgrund des Klimawandels die Zahl von Starkregentagen jährlich steigern. Damit heute schon der Regen richtig ins Erdreich abgeführt wird und es nicht zu Pfützen oder sogar Überschwemmungen kommt, sollte die Hofeinfahrt oder der Hauseingang richtig verlegt werden.

Hierfür bieten sich so genannte Ökopflastersteine an. Diese verfügen über eine natürliche Entwässerungsfunktion. Dank der fünf Millimeter großen Versickerungsfuge kann das Regenwasser sicher abfließen. Diese Eigenschaften sind durch Gutachten bestätigt und es werden die kommunalen Anforderungen erfüllt. Durch Ökopflastersteine wird das Regenwasser nun direkt ins Erdreich abgeleitet und kommt so dem Grundwasser zugute. Die öffentliche Kanalisation wird entlastet und für den Hausbesitzer kommen auch keine weiteren Abwassergebühren zu.

Vios-Aqua in anthrazit

Ökologisch, funktional & elegant

Neben dem ökologischen Nutzen sehen die robusten Elemente aus Betonstein auch noch gut aus. Urbane Eleganz zieht beispielsweise mit dem neuen Ökopflaster Stratos-Aqua von KANN in den Außenbereich ein. Es ist in betonglatter Oberfläche in den Farbtönen titangrau und moonlightschwarz erhältlich. Die Minifase unterstützt die klare Formsprache. Für die Verlegung steht das Format 40 x 20 x 8 Zentimeter zur Verfügung. Der integrierte Verschiebeschutz sorgt für eine stabile Fläche, die den alltäglichen Belastungen etwa durch parkende Autos stand hält. Das Ökopflaster kann mit allen Produkten des Stratos-Systems kombiniert werden. So ergibt sich ein großer Gestaltungsspielraum. Die langlebigen Elemente sind darüber hinaus frost- und tausalzbeständig.

Ökologie & urbane Eleganz mit

Stratos-Aqua

[Jetzt entdecken](#)

Ökopflastersteine bietet der Hersteller in weiteren, verschiedenen Varianten an: Moderne, urbane Optik gibt es nicht nur bei [Stratos-Aqua](#), sondern auch bei [Vios-Aqua](#). Rustikal-natürlicher Landhauscharme mit verlässlicher Entwässerungsfunktion zieht mit [Germania antik-Aqua](#) in den Außenbereich ein. Wer seine Hofeinfahrt oder Hauseingang eher in mediterranen Farben gestalten möchte, kann dies mit dem Ökopflaster [La Tierra-Aqua](#) umsetzen.

Die KANN Gruppe zählt zu den führenden Herstellern von Betonprodukten in Deutschland. Ihre Angebotspalette erstreckt sich von Rohstoffen über Transportbeton und Logistikdienstleistungen bis hin zu Produkten für den Straßen-, Garten- und Landschaftsbau. Bundesweit betreibt die KANN

Gruppe mit ihren Tochtergesellschaften heute mehr als 60 Produktionsstandorte, an denen 1.200 Mitarbeiter beschäftigt sind.